



ArcelorMittal

Bewertung der Potentiale für die Teilnahme am Markt für negative Regelleistung



Stichworte:

- Negative Regelleistung
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen

Aufgabenstellung:

Die ArcelorMittal Hamburg GmbH ist als energieintensives Unternehmen einer der größten Strom- und Erdgasverbraucher in Norddeutschland. Aufgrund dieses hohen Energiebedarfs bieten sich neue Möglichkeiten, um auf die fluktuierende Einspeisung von Erneuerbaren Energien zu reagieren. Die gezielte Anpassung der elektrischen Leistungsaufnahme kann dabei eine Alternative zur Energiespeicherung darstellen, da somit ebenfalls auf einen Überschuss an Energie reagiert und die Frequenz im Stromnetz stabilisiert werden kann.

Die Vermarktung von sog. negativer Regelleistung erfolgt über ein deutschlandweites Bieterverfahren unter Angabe von Leistungspreis und Arbeitspreis. Zur Deckung des Bedarfs der Netzbetreiber werden die günstigsten Anbieter entsprechend des Leistungspreises ausgewählt und dann anhand des Arbeitspreises aufgerufen. Die entsprechenden Daten werden im Internet veröffentlicht. Im Rahmen eines studentischen Projektes soll untersucht werden, welche finanziellen Auswirkungen sich für die ArcelorMittal Hamburg GmbH bei der Bereitstellung von negativer Regelleistung ergeben könnten. Dies soll die Grundlage darstellen, um Investitionsentscheidungen hinsichtlich der Flexibilisierung der Leistungsaufnahme zu treffen.

Für Rückfragen bzw. Bewerbungen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Marc Hölling (Prozesstechnologie)
Tel: 040-7408 469
marc.hoelling@arcelormittal.com

Dr. Sebastian Gellert (Prozesstechnologie)
Tel: 040-7408 463
sebastian.gellert@arcelormittal.com

ArcelorMittal Hamburg GmbH, Dradenastraße 33, 21129 Hamburg,
www.arcelormittal.com/hamburg